

Datenblatt

Angebot zu

Strategien für Mädchen im Umgang mit Konflikten

Titel: Reden und Verstehen

Kommunikation und die Auswirkung auf den Selbstwert

Detaillierte Angebotsbeschreibung (rund 500 Zeichen)

„**Angehört**“ zu werden, ist für die Entwicklung des Selbstwertes bei Jugendlichen sehr unterstützend. Durch „**Nachfragen**“ hat man vielleicht auch die Möglichkeit zu „**Verstehen**“, das heißt: zu erfahren, welche Gefühle die Jugendlichen bewegen.

Über „**Verstanden werden**“ erfahren Jugendliche Selbstwirksamkeit. Sie erleben, dass sie ihren inneren, oft komplizierten Abläufen, Ausdruck nach außen verleihen können und von jemand anderem verstanden werden. Das gibt Selbstsicherheit. „Ich bin in der Lage, das dem anderen mitzuteilen, was mich bewegt!“

Reden und Verstehen – eigentlich einfache Dinge und doch oft so schwer. In diesem Seminar werden sie Gesprächsförderer kennen lernen und die Möglichkeit haben, sie in Kleingruppen zu üben. Spiel und Spaß schaffen dabei eine wichtige Voraussetzung für ein förderliches Lernklima.

Inhalte:

- Aktives Zuhören
- 4 Seiten einer Botschaft
- Sagen sie es einfach einfach!
- Persönliche und andere Botschaften
- Stimme, Mimik – Gestik
- Das Gegenüber zum Partner gewinnen

Ziele:

Selbstwirksamkeit erfahren

Grundlagen von Kommunikation kennen lernen und üben

Spiel und Spaß im gemeinsamen Kommunizieren

Form und Methoden (Vortrag, Workshop, Seminar, Gruppenarbeiten ...):

Workshop mit theoretischen Kurzimpulsen und Diskussion und viel praktischen Übungen

Beste Jahreszeit: Oktober - April

Zielgruppe:

Mein Weiterbildungsangebot richtet sich an Frauen.

Mein Weiterbildungsangebot richtet sich an Frauen und Männer.

Dauer:

von 16 Stunden bis 24 Stunden (2 – 3 Tage)

Maximale Gruppengröße:

12 Personen

Kosten (inklusive Mehrwertsteuer, Fahrtkosten...):

500,00 € / Tag

Fahrtkosten 0.42 € pro km (Auto ist wegen Materialtransport notwendig)

Es werden keine Materialkosten berechnet

Qualifikationen (rund 500 Zeichen):

Ausbildung(en) und Weiterbildung(en):

- Mag.^a Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Sport und Bewegungserziehung (Universität Innsbruck 1996 abgeschlossen)
- 3 Instruktorausbildungen (Schwimmen, Sport mit Menschen mit Behinderungen, Sport im Hochalpinen Gelände)
- Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik (DAV, 1998)
- Practitioner NLP- Beratung (DVNLP, Inntalinstitut, 2003)
- Master NLP-Beratung (DVNLP, Inntalinstitut, 2005)

Diverse Fortbildungen zu Jugendarbeit folgender Veranstalter:

Österreichisches Bildungsforum für fördernde und präventive Jugendarbeit
Diözese Linz

Institut für Jugendarbeit Gauting b. München, (Sex- Jugendarbeit zwischen Lust und Angst, Get into contact, Schwitzhütt`n und Weihrauchfassl – Rituale in der Jugendarbeit, Weisheit & Trance – Rituale zwischen Höhlenschlünden und Bergspitzen, Sport (S)kills: Jugend zwischen RISK & FUN – eine Beziehung auf dem Prüfstand, In time – Präventionsarbeit mit Ritualen, Zeit und Zukunft, Leinen los)

College für Familienpädagogik - Initiatorische Naturarbeit bei Verena und Haiko Nitschke

AGB/GPÖ und EAK - Diverse Fortbildungen für Kommunikation und Konfliktbearbeitung und Selbsterfahrungseinheiten

Berufserfahrungen, Erfahrungen in der Arbeit mit Mädchen, Erfahrungen in der Erwachsenenbildung:

Ich bin seit 12 Jahren selbständige Seminarleiterin in den Themen Erlebnispädagogik, geschlechtssensible Jugendarbeit, Kommunikation, Konfliktbearbeitung, Begleitung von Jugendlichen im Erwachsenwerden mit Ritualarbeit, leite Workshops auf Kongressen und Vorträge zu oben stehenden Themen

Ich arbeite für folgende Auftraggeber:

Gesunde Gemeinde, Oberösterreich im Gemeindeentwicklungsprojekt „Wagnis Leben – es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen!“ Begleitung junger

Menschen auf dem Weg zum Erwachsen werden, teilweise unter Einbeziehung der Eltern und von Gemeindestrukturen

Spot-Seminare OEAV als Lehrgangskordinatorin und MitKonzeptorin der beruflichen Zusatzqualifikation für Erlebnispädagogik, und in den Lehrgängen Spiel & Abenteuer, als auch Integration.

BÖE- Verein elternorganisierte Kindergruppen Österreich – Seminarleitung: Sozialisation, geschlechtssensibler Zugang und Erlebnispädagogik zum Reinschnuppern -erlebnisorientiertes Arbeiten mit Kindern, Konflikt willkommen, miteinander Reden I und II,

Colleg für FamilienPädagogik (SOS-Kinderdorf) als Seminarleiterin für: Selbstbewusst-sein,

Verein Wiener Jugendzentren als Seminarleiterin für Erlebnispädagogik in der Jugendarbeit und Erlebnispädagogik in der Mädchenarbeit

u.a.

Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen und im Abhalten von Workshops:

Seit 12 Jahren selbständig:

- Projekte mit Jugendlichen
- Seminare und Fortbildungen für Erwachsene, für Frauen, für Sozialpädagoginnen, für LehrerInnen, für NationalparkbetreuerInnen, für KindergruppenleiterInnen
- Ausbildungen Erlebnispädagogik
- Workshops auf Tagungen (Wien, Windischgarsten) und Kongressen (Augsburg)

Veröffentlichungen:

Diplomarbeit:

- Erlebnispädagogik – Herausforderung an die Jugendarbeit im Oesterreichischen Alpenverein

Fachartikel:

- Lernmodelle in der Erlebnispädagogik
- Männlich-weiblich und die Erlebnispädagogik I
- Männlich-weiblich und die Erlebnispädagogik II
- Ist das Risiko männlich?
- Alternative Wintersportwochen für Schulklassen
- Soziale Trainings – handlungs- und erlebnisorientiert
- Quergedacht zur Pisastudie
- Handlungs- und erlebnisorientierte Ferienfreizeiten für Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung



Kontaktdaten:

Name: Mag.^a Bea Einetter
Einrichtung: B.E.A. Bewegung-Erfahrung-Abenteuer, Erlebnispädagogik & ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung
Adresse: Enzenbergstraße 4, 9020 Klagenfurt
Telefon/Fax: 0664-5031121
E-Mail: training@b-e-a.at
Website: www.b-e-a.at

Kurzbeschreibung Referentin: Mag.^a Beate Einetter, geboren 1969, ist seit 10 Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Sachen Persönlichkeitsentwicklung mit Natur und Erlebnispädagogik unterwegs.

Ausbildungen: Master für Beratung (DVNLP),
Hochalpinlehrwartin, Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik
Studium: Sport, Psychologie, Pädagogik, Philosophie